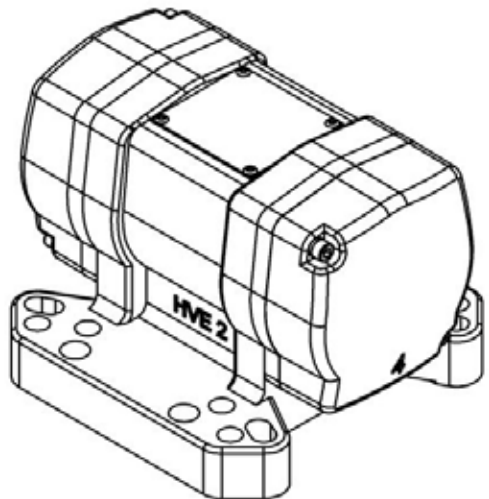
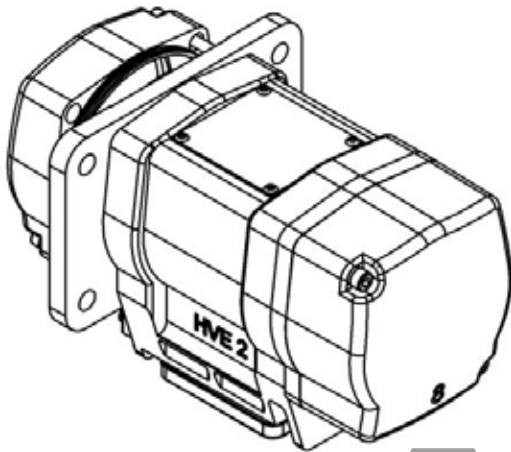


Montage- und Betriebsanleitung Vibrationsmotoren Baureihe HVE/VFLE

Originalbetriebsanleitung



II 2G Ex e c II T3
II 2D Ex tD A21 IP65 T120°C

Würges Vibrationstechnik GmbH

Daimlerstraße 9
D-86356 Neusäß
Telefon +49 821 999824-00
Telefax +49 821 999824-10
E-Mail info@wuerges.de
Web www.wuerges.de

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise	Seite 3
2. Verwendete Zeichen	Seite 4
3. Sicherheit	Seite 5
3.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	
3.2. Qualifikation Fachpersonal	
3.3. Allgemeine Sicherheitshinweise	
4. Technische Daten	Seite 7
4.1. Typenbezeichnung	
4.2. Typenschilder	
4.3. Aufbau und Wirkungsweise	
5. Transport und Lagerung	Seite 9
6. Montage und Inbetriebnahme	Seite 10
6.1. Montage/Installation	
6.2. Elektrischer Anschluss	
6.3. Temperaturüberwachung	
7. Fliehkräfteeinstellung	Seite 13
8. Wartung/Instandhaltung	Seite 15
9. Ersatzteile	Seite 16
10. Entsorgung/Recycling	Seite 19
11. Garantie	Seite 19
Anhang	Seite 20
• EU Konformitätserklärung	

1. Allgemeine Hinweise

Würges Vibrationsmotoren HVE/VFLE sind nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und bei bestimmungsgemäßem Gebrauch betriebssicher.

Sie entsprechen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, der Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit 2014/30/EU, der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und der Kategorie 2 für explosionsgefährdete Bereiche der Staubzone 21/22 und der Gaszone 1/2. Die Bestimmungen der EN 61241-1-2, z. B. im Bezug auf Temperaturen und Staubablagerungen sind zu beachten.

Die Betriebsanleitung muss im Betrieb des Anwenders von jeder Person, welche mit der Aufstellung, der Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur von Vibrationsmotoren beauftragt ist, gelesen und verstanden werden.



Vor Gebrauch der Vibrationsmotoren ist die Betriebsanleitung vollständig und sorgfältig zu lesen.

2. Verwendete Zeichen

In dieser Montage- und Betriebsanleitung werden folgende Hinweis- und Gefahrensymbole verwendet:



ACHTUNG

Wichtiger Hinweis auf besonders zu beachtende Vorgänge.



EXPLOSIONSGEFAHR

Verweist auf die Möglichkeit tödlicher, schwerer oder irreversibler Verletzungen durch Gebrauch des Produkts in explosionsfähiger Atmosphäre.



GEFAHR

Verweist auf die Möglichkeit tödlicher, schwerer oder irreversibler Verletzungen durch Spannungsführende Teile.



WARNUNG

Verweist auf die Möglichkeit tödlicher, schwerer oder irreversibler Verletzungen durch allgemeine Gefahren.



HEISSE OBERFLÄCHE

Verweist auf die Möglichkeit schwerer oder irreversibler Verletzungen durch Berührung heißer Oberflächen.



GERÄT VOM NETZ TRENNEN

Verweist darauf, dass bei allen Arbeiten am Gerät, das Gerät vom Stromnetz zu trennen, und gegen wiedereinschalten zu sichern ist.



UMWELTGERECHTE
ENTSORGUNG

Verweist auf die Verpflichtung der umweltgerechten Entsorgung.

3. Sicherheit

3.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Vibrationsmotoren sind keine selbstständig funktionsfähigen Maschinen. Sie dienen als Antrieb von Schwingmaschinen, wie Schwingförderrinnen, Förderrohren, Siebmaschinen, Sortiermaschinen oder Ausschlagrosten.

Diese Maschinen nutzen Vibrationen zum Sieben, Fördern, Lösen, Verdichten und Sortieren. Jede andere Anwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Vibrationsmotoren erzeugen bauartbedingt zerstörerische Kräfte.

Die Schwingmaschine muss für die von den Vibrationsmotoren erzeugten Kräfte ausgelegt sein.

Die Verantwortung beim Betrieb von Vibrationsmotoren liegt beim Betreiber.

3.2. Qualifikation des Fachpersonals

Montage, Inbetriebnahme und Wartung dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

3.3. Allgemeine Sicherheitshinweise



Vibrationsmotoren erzeugen Schwingungen. Der Betreiber von Vibrationsanlagen muss Arbeitnehmer gegen tatsächliche oder mögliche Gefährdungen ihrer Gesundheit und Sicherheit durch Einwirkung von Vibration schützen.



Die Würiges Vibrationstechnik GmbH lehnt jede Verantwortung für Sach- und Personenschäden ab, wenn technische Änderungen an dem Produkt vorgenommen oder die Hinweise und Vorschriften dieser Betriebsanleitung nicht beachtet werden.



Spannungsführende Teile können schwerwiegende oder tödliche Verletzungen verursachen.



Bei allen Arbeiten an den Vibrationsmotoren sind diese sicher vom elektrischen Netz zu trennen. Dabei ist wie folgt vorzugehen:



1. Vibrationsmotor abschalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit prüfen
4. Vibrationsmotor abkühlen lassen



Die Vibrationsmotoren dürfen während dem Betrieb oder kurz nach dem Abschalten nicht berührt werden. Die Oberflächentemperatur der Vibrationsmotoren kann beim Betrieb so hohe Werte erreichen, dass Verbrennungsgefahr besteht.

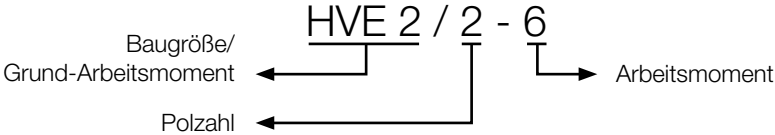


Vibrationsmotoren der Baureihe HVE/VFLE dürfen in den explosionsgefährdeten Bereichen 1/2 und 21/22 verwendet werden.

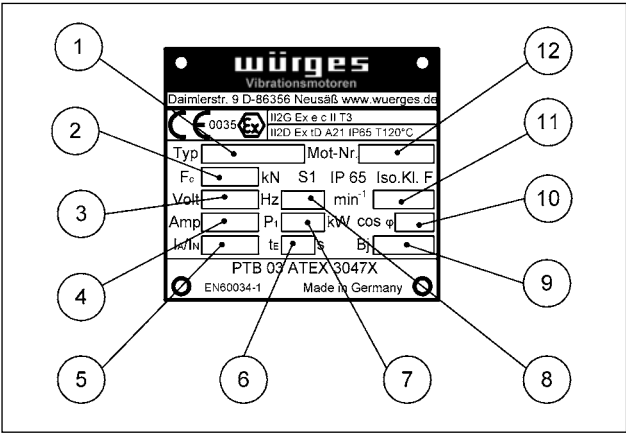
Die zulässige Umgebungstemperatur muss zwischen -20°C und $+40^{\circ}\text{C}$ liegen.

4. Technische Daten

4.1. Typenbezeichnung



4.2. Typenschilder



- 1 Typenbezeichnung
- 2 Fliehkraft
- 3 Netzspannung
- 4 Nennstrom
- 5 Verhältnis Anlauf/Nennstrom
- 6 Erwärmungszeit
- 7 Aufnahmeleistung
- 8 Netzfrequenz
- 9 Baujahr
- 10 Leistungsfaktor cos φ
- 11 Drehzahl
- 12 Seriennummer

Mögliche Spannungsvarianten:

Motor	Hz	V
HVE/VFLE 2/2	50	42 – 550
HVE/VFLE 2/2	60	42 – 550
HVE/VFLE 2/4	50	42 – 400
HVE/VFLE 2/4	60	42 – 440

4.3 Aufbau und Wirkungsweise

Der elektrische Antrieb der Baureihe HVE/VFLE ist ein Asynchronmotor.

Bei den Baugrößen HVE 2 und VFLE 2 ist der Stator unter Vakuum vergossen und bildet somit mit dem Gehäuse eine fest verbundene Baugruppe. Auf den beiden Wellenenden des Motors befinden sich exzentrische Unwuchtscheiben.

Darunter versteht man einen rotierenden Körper, dessen Masse nicht rotationssymmetrisch verteilt ist und der dadurch Vibration auslöst. Diese Vibration kann über Gewichte und Gegengewichte dosiert werden. Aufbau siehe Ersatzteillisten auf Seite 17 und Seite 18.

Weitere technische Daten entnehmen Sie bitte unserem Katalog oder dem technische Datenblatt des Motors. Diese schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

5. Transport und Lagerung

Bei Anlieferung sind die Motoren auf sichtbare Transportschäden zu kontrollieren!



Weist der Motor sichtbare Schäden auf, darf er nicht in Betrieb genommen werden. Der Vibrationsmotor ist zur Untersuchung und ggf. Reparatur an den Hersteller zurückzuschicken.

Die Vibrationsmotoren sollten bis zur Montage in geschlossenen, trockenen Räumen bei einer max. Umgebungstemperatur von 40°C gelagert werden.

Vibrationsmotoren dürfen nur auf ihren Fußflächen abgestellt werden!

Vibrationsmotoren dürfen nicht gestapelt werden!



Der Motor darf nicht am montierten Anschlusskabel angehoben werden.

Die örtlichen Unfallvorschriften sind zu beachten.

6. Montage und Inbetriebnahme

6.1. Montage/Installation

Vibrationsmotoren können in jeder Einbaulage montiert werden. Vibrationsmotoren dürfen nur an Geräten mit planen, öl-, fett- und lackfreien und biegesteifen Befestigungsflächen angebaut werden.

Oberflächengüte: 

Es dürfen nur Schrauben Güteklasse 8.8 > DIN EN ISO 4014 (DIN 931); DIN EN ISO 4017 (DIN 933) und Muttern der Güteklasse 6 > 8.8 DIN EN ISO 4032 (DIN 934) verwendet werden.

Die Schrauben müssen gegen mechanisches Lösen durch Federringe DIN 127 Form A, DIN 7980 oder Schnorr Scheiben gesichert sein.



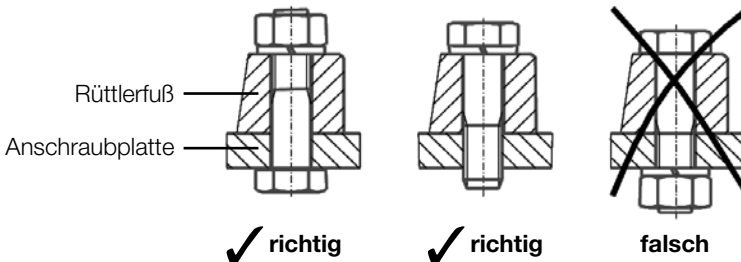
Die Befestigungsschrauben müssen nach ca. zwei Betriebsstunden auf festen Sitz überprüft werden und gegebenenfalls nachgezogen werden. Weitere Kontrollen sollten täglich erfolgen!



Unsachgemäße Befestigung führt zum Bruch der Füße des Vibrationsmotors.

Mindestanzugsmomente

M 5	M 8	M 10	M 12
8 Nm	30 Nm	55 Nm	90 Nm



6.2. Elektrischer Anschluss



Bei Arbeiten an den Vibrationsmotoren sind diese sicher vom elektrischen Netz zu trennen. Dabei ist wie folgt vorzugehen:



1. Vibrationsmotor abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern
2. Spannungsfreiheit feststellen
3. Abkühlen lassen



Der elektrische Anschluss darf nur von einer Elektrofachkraft oder elektronisch unterwiesenen Person gemäß EN-60204-1 ausgeführt werden.

Die Netzspannung und -frequenz muss mit den Typenschilddaten übereinstimmen. Das Gerät darf nur an eine den VDE-Bestimmungen entsprechenden Stromanlage angeschlossen werden.

HVE 2/VFLE 2 Geräte sind werkseitig mit flexiblem Kabel ausgerüstet.

Es darf ausschließlich die Kabeltype ÖLFLEX ROBUST FD C 4G1,5 verwendet werden.

Zum Anschluss des externen Potentialausgleichs ist ein Leiter mit einem Querschnitt $4 \text{ mm}^2 \leq A \leq 6 \text{ mm}^2$ zu verwenden.

Die Motoranschlussleitung muss ca. 0,5 m nach dem Austritt aus dem Motor fest verlegt werden. Die erste Befestigungsstelle der Leitung und der Motor dürfen im Betrieb nicht gegeneinander beweglich sein. Das Anschluss-

kabel ist so zu verlegen, dass Eigenschwingungen vermieden werden und keine Zugbelastung erfolgt.

Bei der ersten Inbetriebnahme muss die Stromaufnahme überprüft werden. Sollte diese größer sein als der auf dem Typenschild angegebene Wert, kann durch Herabsetzen der Fliehkraft Abhilfe geschaffen werden (siehe Kapitel 7).

Die Leitung ist von Zeit zu Zeit auf Scheuerstellen zu prüfen und gegebenenfalls die Ursache hierfür zu beseitigen.

Bei Verwendung zweier gegenläufiger Motoren muss sichergestellt werden, dass bei Ausfall eines Motors beide Motoren abschalten.



Drehzahlregelung

Die Drehzahlregelung mit Frequenzumrichtern ist untersagt!

6.3. Temperaturüberwachung

Der zulässige Umgebungstemperaturbereich liegt zwischen -20°C und $+40^{\circ}\text{C}$. Auch durch Einwirkung externer Wärme- oder Kältequellen darf der Temperaturbereich nicht unter- oder überschritten werden.

Gegen unzulässige Erwärmung infolge Überlastung, muss ein Motorschutzschalter mit stromabhängig verzögerter Auslösung verwendet werden. Das Auslöse- und Überwachungsgerät ist auf den Motornennstrom einzustellen.

Wird der Motor in explosionsgefährdeten Gaszonen eingesetzt muss das Auslöse- und Überwachungsgerät nach 2014/34/EU zugelassen und mit der Kennzeichnung II(2)G versehen sein.

Wird der Motor in explosionsgefährdeten Staubzonen eingesetzt muss das Auslöse- und Überwachungsgerät nach 2014/34/EU zugelassen und mit der Kennzeichnung II(2)D versehen sein.

Es ist ferner so auszuwählen, dass der Motor auch im Kurzschlussfall (d. h. bei festgebremstem Läufer) thermisch geschützt wird. Diese Forderung gilt als erfüllt, wenn die Auslösezeit nicht größer ist, als die für die betreffende Temperaturklasse angegebene Erwärmungszeit.

Die Motoren dürfen nur für Dauerbetrieb (S1) und nur für normale nicht häufig wiederkehrende Anläufe eingesetzt werden, bei denen keine wesentlichen Anlauferwärmungen auftreten.

Sollte die Stromaufnahme überschritten werden, wird vermutlich die auf dem Typenschild angegebene Drehzahl nicht erreicht. Mögliche Ursache hierfür ist eine für den Anwendungsfall zu hohe Fliehkraft oder eine ungenügend biegesteife Konstruktion. Durch zurückstellen der Fliehkraft kann Abhilfe geschaffen werden.

7. Fliehkrafteinstellung



Quetschgefahr beim Einstellen der Fliehkraft. Stellen Sie sicher, dass der Anker fixiert ist. Die Sicherheitshinweise von Seite 6 sind zu beachten!

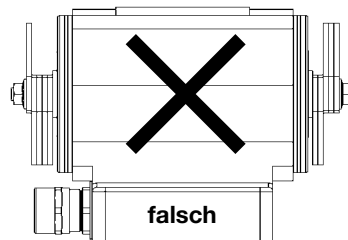
Wurde keine spezielle Fliehkrafteinstellung bestellt, ist der Motor ab Werk auf maximale Fliehkraft eingestellt.

Die Fliehkraft hat direkten Einfluss auf die Schwingweite der Maschine und die Stromaufnahme des Motors.

Zum Verstellen der Fliehkraft, beide Schutzhauben demontieren und die Unwuchtfixierung lösen.

Bei Motoren der Baugrößen HVE 2 und VFLE 2 wird die Fliehkraft mittels steckbarer Unwuchtscheiben in Stufen eingestellt.

Die Fliehkraft wird durch beidseitiges Umstecken der Unwuchtscheiben um 180° reduziert.



Die Anzahl der umgelegten Scheiben muss auf beiden Wellenenden symmetrisch erfolgen (s. Abb.). Zur Feineinstellung können auch Unwuchtscheiben entfernt werden, diese müssen durch Distanzscheiben ersetzt werden.

Fliehkrafteinstellung mittels Steckunwuchten

Die Fliehkraft des Motors reduziert sich bei um 180° gedrehten bzw. ausgebauten Steckunwuchten wie folgt:

Drehzahl **2-polig**, 3000 min⁻¹

Motor	Fliehkraft	
	180° gedreht	ausgebaut
HVE/VFLE 2/2	220 N	110 N

Drehzahl **4-polig**, 1500 min⁻¹

Motor	Fliehkraft	
	180° gedreht	ausgebaut
HVE/VFLE 2/4	55 N	27,5 N



Nach erfolgter Fliehkrafteinstellung müssen gelöste Schrauben bzw. Muttern wieder befestigt und die Schutzhauben müssen wieder montiert werden. Ansonsten besteht Unfallgefahr! Um Dichtheit zu gewährleisten, ist bei der Demontage und Montage der Schutzhauben auf die Unversehrtheit der Dichtungen zu achten. Beschädigte Dichtungen sind ggf. auszutauschen.



Geräte keinesfalls ohne Unwuchtscheiben betreiben. Dies führt zu Schäden an den Lagern.



Betrieb ohne Schutzhauben ist verboten!

8. Wartung/Instandhaltung



Bei allen Arbeiten am Vibrationsmotor ist dieser vom Netz zu trennen!



1. Vibrationsmotor abschalten
2. Gegen wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit prüfen



4. Vibrationsmotor abkühlen lassen

Regelmäßig durchzuführende Wartungsarbeiten

- Die Oberflächen der Geräte sind von Schmutzablagerungen freizuhalten um eine ausreichende Kühlung zu gewährleisten.
- Das Anschlusskabel auf Scheuerstellen überprüfen und ggf. deren Ursache beseitigen.
- Befestigungsschrauben auf sicheren Sitz überprüfen und ggf. nachziehen.
- Überprüfung der Dichtungen



Die Befestigungsschrauben müssen nach ca. zwei Betriebsstunden (nach Inbetriebnahme) nachgezogen werden. Weitere Kontrollen sollten täglich erfolgen.

Schmierung

Die Lager der Vibrationsmotoren der Bau-reihen HVE und VFLE sind lebensdauer-geschmiert. Eine Wartung der Lager ist bei diesen Geräten normalerweise nicht erforderlich.

Die theoretische Lagerstandzeit beträgt:

Motor	f = 50 Hz	f = 60 Hz
HVE/VFLE 2/2-6	7500 h	5500 h
HVE/VFLE 2/2-4	30000 h	20000 h
HVE/VFLE 2/2-2	65000 h	65000 h
HVE/VFLE 2/4	150000 h	150000 h

Bei Verschleißerscheinungen der Lager oder bei Erreichen der theoretischen Lagerlebensdauer müssen die Geräte aus dem Betrieb genommen werden und die Speziallager ausgetauscht werden.

Wir empfehlen die Geräte (auch bei anderen Schäden) an den Hersteller zur Reparatur einzusenden. Nur so erhalten Sie die Gewähr für eine fachgerechte Instandsetzung.

9. Ersatzteile

Zur Bestellung von Ersatzteilen bedienen Sie sich bitte der Ersatzteilliste, des jeweiligen Motors (siehe Seite 17/18).

Bei Ersatzteilbestellung ist folgendes anzugeben:

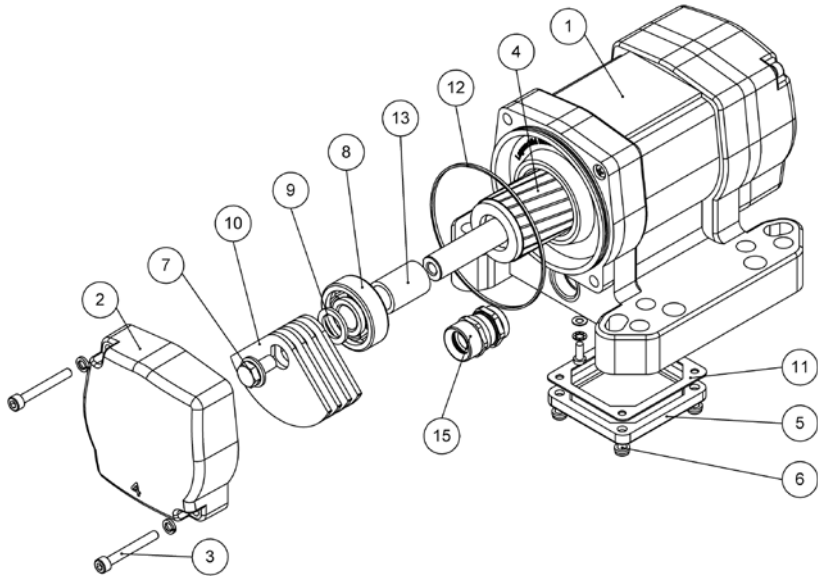
- Motornummer
- Gerätetyp
- Beschreibung, Position und Bestellnummer des Teils
- Gewünschte Menge

Zur weiteren Information dienen die in der Ersatzteilliste aufgeführten Explosionszeichnungen.

Nur für die von uns gelieferten Originalersatzteile übernehmen wir Gewährleistung.

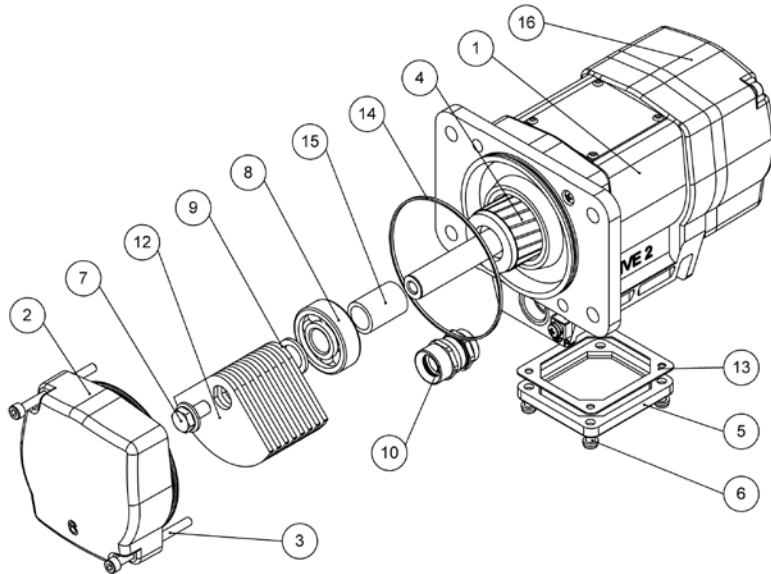
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass nicht von uns gelieferte Original-Ersatzteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Sicherheit beeinträchtigen.

Für Schäden, die durch die Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung und Gewährleistung seitens der Firma Würges ausgeschlossen.



Ersatzteilliste HVE 2

Pos.	Bezeichnung	Best.-Nr.	Anzahl							
			HVE 2/2	HVE 2/2-2	HVE 2/2-4	HVE 2/2-6	HVE 2/4	HVE 2/4-4	HVE 2/4-6	HVE 2/4-9
1	Gehäuse komplett HVE 2/2	–	1	1	1	1	–	–	–	–
1	Gehäuse komplett HVE 2/4	–	–	–	–	–	1	1	1	1
2	Schutzhaube HVE	–	2	2	2	2	2	2	2	2
3	Schutzhaubenschraube	–	4	4	4	4	4	4	4	4
4	Anker	–	1	1	1	1	1	1	1	1
5	Klemmkastendeckel	00401	1	1	1	1	1	1	1	1
6	Klemmkastendeckelschraube	21301	4	4	4	4	4	4	4	4
7	Ankersicherungsschraube	22551	2	2	2	2	2	2	2	2
8	Lager	24301	2	2	2	2	2	2	2	2
9	Scheibe	27001	2	2	2	2	2	2	2	2
10	Unwucht	75311	8	12	16	26	8	16	26	40
11	Klemmkastendichtung	75801	1	1	1	1	1	1	1	1
12	O-Ring	75911	2	2	2	2	2	2	2	2
13	Distanzrohr	76401	2	2	2	2	2	2	2	2
	ÖLFLEX ROBUST FD C 4G1,5	63111	2 m	2 m	2 m	2 m	2 m	2 m	2 m	2 m
15	Kabelverschr. MS-EX M20x1,5	29711	1	1	1	1	1	1	1	1



Ersatzteilliste VFLE 2

Pos.	Bezeichnung	Best.-Nr.	Anzahl	VFLE	VFLE	VFLE	VFLE	VFLE	VFLE
				2/2	2/2-2	2/2-4	2/4	2/4-2	2/4-4
1	Gehäuse komplett VFLE 2/2	–	1	1	1	1	1	1	1
1	Gehäuse komplett VFLE 2/4	–	1	1	1	1	1	1	1
2	Schutzhaube VFLE	–	2	2	2	2	2	2	2
3	Schutzhaubenschraube VFLE	–	4	4	4	4	4	4	4
4	Anker VFLE	–	1	1	1	1	1	1	1
5	Klemmkastendeckel	00401	1	1	1	1	1	1	1
6	Klemmkastendeckelschraube	21301	4	4	4	4	4	4	4
7	Ankersicherungsschraube	22551	2	2	2	2	2	2	2
8	Lager	24301	2	2	2	2	2	2	2
9	Scheibe	27001	2	2	2	2	2	2	2
10	Kabelverschr. – KV: M20x1,5	29711	1	1	1	1	1	1	1
	ÖLFLEX ROBUST FD C 4G1,5	63111	2 m	2 m	2 m	2 m	2 m	2 m	2 m
12	Unwucht	75311	8	12	16	8	12	16	
13	Klemmkastendichtung	75801	1	1	1	1	1	1	
14	O-Ring	75911	2	2	2	2	2	2	
15	Distanzrohr	76401	2	2	2	2	2	2	
16	Schutzhaube HVE 2	–	1	1	1	1	1	1	

10. Entsorgung und Recycling

Verpackungsmaterial und Motorbestandteile sind umweltgerecht zu entsorgen.

Stahl:

Unwuchtscheiben, Anker und Rotor, Schrauben, Muttern und Lager

Aluminium:

Gehäuse, Schutzhauben, Klemmkastendeckel und Typenschild

PE:

Dichtungen

Kupfer und Kunstharz:

Wicklung



**Wir nehmen Geräte zur fachgerechten Entsorgung zurück!
Die Anlieferung muss frei Haus erfolgen.**

11. Garantie

Würges leistet vom Lieferdatum an 1 Jahr Garantie für alle neuen Vibrationsmotoren. Die Garantie erlischt wenn:

- Der Motor nicht richtig, oder mit der falschen Spannung angeschlossen worden ist.
- Durch falschen oder fehlenden elektrischen Schutz der Motor Schaden genommen hat.
- An dem Motor Änderungen vorgenommen worden sind.
- Während des Transports Schaden entstanden ist.
- Der Motor nicht nach den Hinweisen in Kapitel 6 montiert worden ist.
- Der Motor mit falschen Kabel bzw. undichtigem Kabelanschluss betrieben worden ist.
- Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung vorliegt.
- Hinweise dieser Betriebsanleitung nicht beachtet werden.

EU-Konformitätserklärung

im Sinne der Richtlinie 2014/34/EU (ATEX)

und Einbauerklärung

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1 A

Hiermit erklärt der Hersteller **Würges Vibrationstechnik GmbH**

dass die explosionsgeschützten Vibrationsmotoren der Baureihe:

HVE 2 / VFLE 2

konform sind mit den Bestimmungen der oben angeführten Richtlinien.

- Die Konformität mit den Bestimmungen folgender weiterer Richtlinien besteht:

Richtlinie 2014/35/EU	(Niederspannung)
Richtlinie 2014/30/EU	(EMV)

- Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 12100 / 2011*	EN 60079-7 / 2007*
EN 60034-1 / 2015*	EN 61241-0 / 2007
EN 61000-6-2 / 2006	EN 61241-1 / 2005
EN 61000-6-4 / 2007	EN 13463-1 / 2004
EN 60079-0 / 2007*	EN 13463-5 / 2003

(* Die in der EG-Baumusterprüfbescheinigung PTB 03 ATEX 3047 genannte Norm wurde bereits durch diese neuere Ausgabe ersetzt. Der Hersteller erklärt für das Produkt auch die Übereinstimmung mit den Anforderungen der neuen Normenausgabe, da die veränderten Anforderungen der neuen Normenausgabe für dieses Produkt nicht relevant sind.)

- Folgende gemeldete Stellen wurden eingeschaltet:

TÜV Rheinland	Nr. 0035 (QS-Systemprüfung)
PTB Braunschweig	Nr. 0102 (Baumusterprüfung)

- Name des Dokumentationsbevollmächtigten: Philipp Würiges
Adresse des Dokumentationsbevollmächtigten: siehe Adresse des Herstellers

- Die Inbetriebnahme ist solange untersagt, bis ggf. festgestellt wurde, dass die Maschine(n) in die umseitig angeführte(n) unvollständige(n) Maschine(n) eingebaut wird, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Neusäß, den 20.04.2016



Dipl.-Ing.(FH)
Philipp Würiges
Geschäftsführer

Notizen

Notizen

Notizen

Würges Vibrationstechnik GmbH

Daimlerstraße 9

D-86356 Neusäß

Telefon +49 821 999824-00

Telefax +49 821 999824-10

E-Mail info@wuerges.de

Web www.wuerges.de

© 09/2016